

Fragebogen zum obligatorischen Auslandsaufenthalt im Rahmen des Anglistik-/Amerikanistik-Studiums

Eckdaten

Wo haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt absolviert?

National University of Galway, Irland

Wann und wie lange waren Sie im Ausland?

August 2021 - Dezember 2021, also ca. 3 1/2 Monate

Was haben Sie während des Aufenthaltes gemacht (Studium, Praktikum etc.)?

Ein Erasmus-Semester an der NUIG in Galway

Visumsmodalitäten

Mussten Sie ein Visum beantragen und wenn ja welches?

Nein

Organisation

Wurde der Aufenthalt von einer Organisation ausgerichtet und wenn ja von welcher?

Der Aufenthalt wurde vom Englischen Seminar/ International Office der RUB organisiert.

Bitte beschreiben sie den Ablauf Ihrer Vorbereitungen (Auswahl des Praktikumsortes, Sie Landes, Jobs etc.; Bewerbung/Anmeldung; Formalia; Reisevorbereitungen):

Nachdem ich mich für einen Erasmus-Platz in Irland beworben habe, habe ich ziemlich schnell nach Ende der Bewerbungsfrist eine Zusage des ES bekommen. Dann musste ich mich nur

noch für das Erasmus-Stipendium beim International Office der RUB bewerben und an der Gastuni anmelden. Das war alles sehr unkompliziert und es gab immer ausreichend Informationen von allen Stellen. Das einzig komplizierte war die Suche nach einer Unterkunft.

Wohnen und Arbeiten

Wie waren Sie untergebracht (Wohnheim, Gastfamilie, Privatwohnung etc.)? Und wie haben Sie diese Unterkunft gefunden?

Ich war in dem Studierendenwohnheim der Universität auf dem Campus. Es wurden einige Plätze für Erasmus-Studierende freigehalten. Die Information kam von dem International Office der NUIG. Da viele der anderen Studierendenwohnheime nur Plätze für das ganze Jahr hatten, ist Corrib/Goldcrest von Vorteil für alle, die nur ein Semester bleiben. Aber auch sonst ist es sehr empfehlenswert, sich auch schon frühzeitig auf andere Wohnheime zu bewerben.

Wie hoch war (ungefähr) die Miete?

Die Miete für ein Semester lag bei €1,864, also ca. 530€ pro Monat (plus Kosten für heißes Wasser und Strom zwischen 40 und 80 Euro pro Monat).

Wie hoch waren (ungefähr) die Lebenskosten?

Ein bisschen höher als in Deutschland, Ausgaben für Lebensmittel lag pro Monat ungefähr bei 250€ pro Monat, dazu kommen noch Freizeitaktivitäten

Wofür mussten Sie viel Geld einplanen (Wohnung, Transport, Studiengebühren, etc.)?

Durch die Lage des Wohnheims musste ich quasi kein Geld für Transport einplanen und Studiengebühren gab es für Erasmus-Studierende nicht. Die Mietkosten waren recht hoch, das Wohnheim war die günstigste Möglichkeit zu wohnen in Galway. Außerdem waren die Kosten für Lebensmittel etc. etwas teurer als in Deutschland.

Fazit

Was für einen Eindruck haben Sie von Ihrer Arbeitsstelle/ Universität etc. bekommen?

Das Semester war ein sehr schöner Einblick in das irische Studierendenleben und andere Blickwinkel auf Themen im Anglistik/Amerikanistikstudium. Die NUIG ist ein sehr internationaler Ort und es gibt viele Möglichkeiten, sich dort einzubringen und irische und internationale Menschen kennenzulernen.

Wie zufrieden waren Sie mit der Organisation (falls nicht selbstorganisiert) auf einer Skala von 1 (gar nicht)- 10 (sehr zufrieden) ? Und warum?

Ich war ziemlich zufrieden (9). Es gab gute und hilfreiche Unterstützung von dem Englischen Seminar und der RUB. Nur von der NUIG sind manche Informationen manchmal erst recht spät gekommen.

Wie zufrieden waren Sie mit der Art Ihres Auslandsaufenthalts (d.h. Studium, Praktikum, etc.) und der Institution, wo Sie ihn absolviert haben? Und warum?

Ich finde, dass ein Auslandsstudium ein sehr guter Einblick in andere Aspekte des Anglistik/Amerikanistikstudiums ist. Es war eine interessante Erfahrung, in einem anderen Umfeld und einem anderen Land zu studieren. An der NUIG gab es viele Möglichkeiten, in die irische Kultur einzutauchen und viele andere (internationale) Studierende kennenzulernen. Vor allem für den sehr irische Blick auf viele Themen in den cultural und literary studies hat es sich meiner Meinung nach sehr gelohnt, mein Auslandssemester dort zu absolvieren. Es hat mir sprachpraktisch geholfen und neue Perspektiven auf mein Studium und mein Studienfach gegeben.

Was für einen allgemeinen Eindruck haben Sie vom Land bekommen?

Durch die vielen Societies und anderen Möglichkeiten, sich an der Uni einzubringen, habe ich einen guten Einblick in die irische Kultur bekommen. Ich habe mich sehr gut aufgehoben gefühlt und konnte sehr viel mitnehmen. Irland ist ein Teil des Anglistik/Amerikanistik Studiums, der mir bisher nicht sehr oft begegnet ist, deshalb war es besonders spannend, dort zu studieren und eine irische (postkolonial geprägte) Perspektive auf das Studium zu erfahren.

Haben Sie abschließend noch irgendwelche Tipps oder „Insider-Informationen“?

Wenn man mehr zu der irischen Kultur lernen möchte, empfiehlt es sich an der NUIG auf jeden Fall Kurse aus dem Bereich Irish Studies oder Celtic Civilisation zu belegen. Es sind beides eher kleine Studiengänge, aber die meisten Dozierenden und auch die Studierenden waren sehr gastfreundlich!

Außerdem gibt es die societies und clubs, für die man sich anmelden kann. Mein Tipp ist es, einfach alle auszuprobieren, die sich interessant anhören. So lernt man sehr leicht Leute kennen und es macht viel Spaß!